

FrauenLeben

Modellregion Ostfriesland – Kulturelles Vernetzungsprojekt im ländlichen Raum mit Beispielcharakter (FLIO)



Das Bundesmodellvorhaben endet am 30. September 2020

Das Bundesmodellvorhaben „FrauenLeben in Ostfriesland - kulturelles Vernetzungsprojekt im ländlichen Raum mit Beispielcharakter“ endet am 30. September 2020. In ein- einhalb Jahren wurde Vieles erreicht und auf den Weg gebracht. Im Bewilligungsbe- scheid wurden sieben Meilensteine (MS) als Arbeitsauftrag benannt:

MS 1 Projektstart/Netzwerk-Kickoff



MS 2 Arbeitskreise/Dialogveranstaltungen



MS 3 Beirat/Beratung-Unterstützung



MS 4 Touristisches Marketing



<https://www.ostfriesland.travel/touren-1/starke-frauen-erfahren-10-strassen-und-ein-frauenort-in-aurich>

MS 5 Ideenbörse zum Thema „(Aus-) Bildung und Mädchen“



Noch in der Bearbeitung:

MS 6 Handreichung

MS 7 Nachhaltigkeitskonzept und Perspektivenentwicklung

Kulturtouristische Produkte



Gut informiert

Ausgabe 2/2020



„Ich bin auf Ihr Projekt FrauenLeben in Ostfriesland gestoßen und bin begeistert!“

Alexander Scriba
Projektleitung „Netz der Regionen“
Weimar (Lahn)

Netz der Regionen – gemeinsam mehr erreichen

Das „Netz der Regionen“ ist eine spezifische Plattform, auf der Akteure des gesamten deutschsprachigen, ländlichen Raums online und real vernetzt werden.

Das Projekt „FrauenLeben in Ostfriesland“ ist angemeldet: <https://hub.netz-der-regionen.net/index.php/pages/308-flio>

Das Bundesmodellvorhaben „Frauen-Leben in Ostfriesland“ hat sich beim **Projektwettbewerb Land.Voraus!** beworben. Herausragende Projekte der ländlichen Entwicklung werden mit attraktiven Preisgeldern prämiert. Ziel ist es, gute Projektideen in den ländlichen Regionen zu unterstützen und zu verbreiten.

Corona bedingt findet keine Abschlussveranstaltung statt.

FrauenLeben – Vernetzungsstelle:

Für die Organisation der „Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland“ wurde eine Vernetzungsstelle eingerichtet. Sie ist bei der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft angesiedelt. Im Zusammenspiel mit den Vertreterinnen des Runden Tisches „FrauenLeben in Ostfriesland“ laufen bei der Vernetzungsstelle die Fäden zusammen.

Katrin Rodrian

Leiterin Kulturagentur

Etta Bengen

Dipl.-Soz.-wiss.

Kontakt:

bengen@ostfriesischelandschaft.de

oder telefonisch : 04941 – 17 99 71

Alle Informationen zur Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland sind auf der Website der Ostfriesischen Landschaft zu finden.

www.ostfriesischelandschaft.de



Bleiben Sie gesund!

Die Hochschule Heilbronn, Lehrstuhl für Kulturmanagement, befasst sich in einem Forschungsprojekt mit Kulturnetzwerken und ihrer Organisation. Sie hat bei der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft angefragt, ob die Kulturagentur sich beteiligen möchte, was diese dann auch getan hat. Seit vielen Jahren spielen Netzwerke im Kultursektor eine wesentliche Rolle als innovative und flexible Organisationsform.

Fazit:

Bundesweit wird die Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“ wahrgenommen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Sitzung des Arbeitskreises am 18. Mai 2020

v.l.n.r.: Etta Bengen, Karin Garlichs, Katrin Rodrian, Friedrich Appelt, Gerd Rokahr, Detlef Kiesé, Rainer Hinrichs, Gabriele Buisman, Marlies Mannott, Jens Ritter, Anke Kuczinski Foto: Werner Adden

Am 30. April 2020 hat der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. den Antrag des August-Gottschalk-Hauses – Jüdisches Museum Esens und des Ökumenischen Arbeitskreises Juden/Christen in Esens e.V. auf den frauenORT **Sara Oppenheimer** bewilligt.

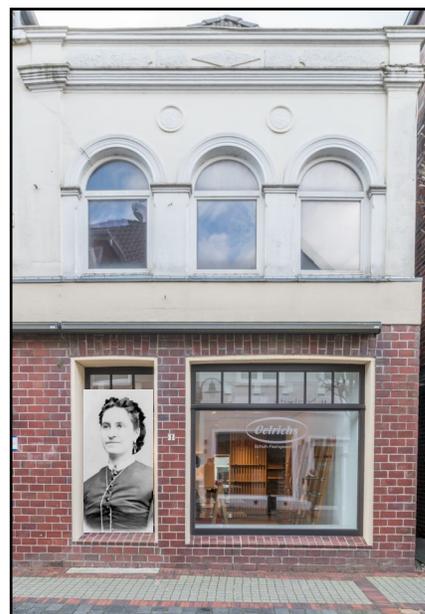
Nach Recha Freier in Norden ist ein zweiter frauenORT in Ostfriesland nach einer Jüdin benannt worden. Mit Sara Oppenheimer wurde zum ersten Mal ein frauenORT im Landkreis Wittmund ausgezeichnet. Die Eröffnung findet im Oktober 2021 statt.

Am 18. Mai 2020 trafen sich zum ersten Mal seit der Bewilligung die Mitglieder des Arbeitskreises „frauenORT Sara Oppenheimer“ im Museum „Leben am Meer“.

Zur weiteren Vorbereitung findet eine Klausurtagung im November 2020 im

Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft statt. Karin Garlichs, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Wittmund, stellte die erforderlichen finanziellen Mittel dafür zur Verfügung. In sieben Arbeitsgruppen wird das Thema unter den Begriffen

- Jüdisches Leben in Esens, um 1900
 - Frauen um 1900
 - Frauen und Musik um 1900
- unter die Lupe genommen.



Geburtsaus von Sara Oppenheimer in Esens
Foto: Georg Tewes
Abb. S. Oppenheimer, Frankfurt am Main: Stadt- und Univ.-Bibliothek

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Anlass für das Jubiläum in 2021 ist eine Erwähnung der Kölner jüdischen Gemeinde in einem Edikt des römischen Kaisers Konstantin von 321.

Der frauenORT Sara Oppenheimer wird in das bundesweite Festprogramm „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ mit aufgenommen.

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
Georgswall 1 - 5 , 26603 Aurich
Telefon: 04941 1799-0 Fax: 04941 1799-70
E-Mail: ol@ostfriesischelandschaft.de
Redaktion: Etta Bengen, 10.08..2020
Fotos (wenn nicht anders angegeben)
Reinhard Former © Ostfriesische Landschaft